

## Finanzkrise: So entschuldet sich der Staat

### Nutzen Sie die Verschnaufpause der Krise und sichern Sie Ihr Vermögen im Sachwert Edelholz

Jetzt ist es offiziell: Deutschlands Finanzminister Wolfgang Schäuble sagte noch vor Amtsantritt, an einen ausgeglichenen Bundeshaushalt sei – zumindest in der aktuellen Legislaturperiode – nicht zu denken. Schäuble sprach aus, was Fachleute lange wissen: Die Sanierung des maroden Staatshaushalts ist nicht mehr möglich. Die Kraft von Zins und Zinseszins nimmt eine solche Gewalt an, dass die herkömmliche Tilgung der Schulden unmöglich ist. Nur in Inflation und Währungsschnitt kann das enden.

Dabei scheint sich die Wirtschaft zu beleben, die Börse zu erholen und die Discounter senken ihre Preise. Ein Widerspruch? Nein! Fallende Preise sind die natürliche Folge einer Wirtschaftskrise, da die Menschen ihr Geld zurückhalten, die Banken keine Kredite vergeben und liegen gebliebene Waren verkauft werden müssen. **In Zeiten drastischer Staatsverschuldung, die durch neu gedrucktes Geld finanziert wird, ist die Hyperinflation aber unausweichlich.** Das schreiben die Finanzexperten Roland Leuschel und Claus Vogt. „Für uns kann es nur eine Schlussfolgerung geben: Geldentwertung“, heißt es in ihrer Ende Oktober erschienenen Prognose. „Solange die deflationäre Phase anhält, sind Anleger im sicheren Hafen erstklassiger Staatsanleihen bestens aufgehoben“, schränken sie ein, betonen indes: „Sobald aber die Inflation beginnt, werden Anleihen zu großen Verlierern.“ In dieser Phase profitierten Gold und ausgewählte Rohstoffe.

Fest steht: Das Finanzsystem wird abgelöst werden. Wir wissen nur noch nicht wann und wie. Auch ist klar, dass es Gewinner und Verlierer geben wird.

Halten Sie sich weiterhin bei den Gewinnern! **Vorausschauende Anleger sichern ihr Vermögen durch eine breite Streuung in sachwertorientierte Anlagen.** Dazu gehört Gold, das seit Monaten von einem Hoch zum Nächsten klettert. Gold soll seinen Käufern zum Erhalt ihrer Kaufkraft



dienen, sollte die Währung verfallen. Die Menge Edelmetall aber bleibt dieselbe. Anders beim Rohstoff Edelholz: Abseits von Staatsverschuldung und Finanzkrise wachsen Bäume Jahresring um Jahresring. **Dieser naturgegebene Zinseszins ermöglicht Erträge, auch wenn das Währungssystem zusammenbrechen sollte.**

Auf Grund der hohen – und ansteigenden – Nachfrage wird Edelholz auch in einem neuen Finanzsystem Höchstpreise erzielen. Und Ihr Vermögen auf lange Sicht sichern. Gegenwärtig gewährt sich der krisengeschüttelte Kapitalmarkt eine Verschnaufpause. Das ist der richtige Zeitpunkt, Ihr Vermögen noch besser auf die verschiedenen Anlageklassen zu verteilen mit dem Schwerpunkt „Sachanlagen“.

#### Schichten Sie jetzt um! Zeichnen Sie jetzt Edelholz nach!

Mit einer Vermögensanlage bei LIGNUM können Sie zusätzliche Sicherheit generieren. Wenn Sie unterschiedliche Holzarten des Europäischen Edelholz-Quartetts – Maulbeere, Kirsche, Robinie und Schwarznuss – erwerben, streuen Sie Ihr Vermögen innerhalb der Anlageklasse Edelholz selbst. Das ermöglicht nicht nur kürzere Laufzeiten und regelmäßige Kapitalrückflüsse ab dem Jahr 8, sondern schafft noch mehr Sicherheit für Ihr Vermögen.

*Abseits von Staatsverschuldung und Finanzkrise: Bäume wachsen Jahr um Jahr und bieten LIGNUM-Anlegern Sicherheit für ihr Vermögen*

Das rät der Nobelpreisträger:

#### „LEGEN SIE NICHT ALLE EIER IN EINEN KORB!“

Bereits in den 1950er Jahren hat Harry Markowitz durch wissenschaftliche Untersuchungen – für welche er später den Nobelpreis erhielt – nachgewiesen, dass ein breites Streuen in viele verschiedene Anlageklassen das Risiko für ein Vermögen reduziert.

In Bildern auf den Punkt gebracht:

„Nicht alle Eier in einen Korb legen!“

„Wer streut, rutscht nicht aus!“

Nach der Portfolio-Theorie von Markowitz (geb. 1927 in Chicago) ist der Schnitt aus Rendite und Sicherheit im Portfolio dann am besten, wenn die einzelnen Vermögensanlagen möglichst wenig miteinander korrelieren. 1990 wurde Markowitz dafür zusammen mit Merton H. Miller und William Sharpe mit dem Wirtschaftsnobelpreis geehrt.





## Weihnachten kommt

### Konsumrausch? Schenken Sie Nachhaltiges! Mit einer Anlage in Edelholz legen Sie den Grundstein für ein Vermögen

Nicht zufällig schmücken wir zu Weihnachten einen Baum. Denn der Baum steht für dauerhafte Werte: Beständigkeit, Hoffnung, ja das Leben selbst in der langen, kalten Winterzeit. Oft wird geklagt, Weihnachten sei heute das Fest des Konsums. Eigentlich ist es das Fest der Besinnung, des Neubeginns und der Fürsorge.

Wie Ihr eigenes Weihnachtsfest sich gestaltet, das bestimmen nur Sie selbst. Schenken Sie daher Ihren Nächsten etwas Nachhaltiges – ein Geschenk, das lange währt. Mit einer Vermögensanlage in Edelholz von LIGNUM entscheiden Sie sich nicht nur für einen dauerhaften Wert, sondern beschenken Ihrem Kind, Enkel oder Patenkind auch eine sorgenfreie Zukunft. Denn eine Vermögensanlage bei LIGNUM wird es bis zum Erwachsensein begleiten. Dank der Zwischenernten ab dem Jahr 8 fließen immer wieder Beträge zurück, mit denen wichtige Ausgaben vom ersten Computer bis zum Studienaufenthalt finanziert werden können. Die Schlusserte nach spätestens 22 Jahren schließlich ist der Grundstein für ein eigenes Vermögen –



oder die Anzahlung für die erste eigene Wohnung. Schon bei einer Edelholz-Anlage von 3.500 EUR<sup>1</sup> verfügt Ihr Kind nach 20 Jahren planmäßig über rund 22.000 Euro. Entscheiden Sie sich für einen Sparplan, brauchen Sie nur mindestens 840 EUR anzuzahlen. Berechnen

Sie die Vervielfachung! Sichern Sie Ihre Zukunft und die Ihrer Familie! Denn Bäume wachsen auch in Krisenzeiten: Jahresring um Jahresring mehrte sich Ihr Vermögen durch den naturgegebenen Zinsszins.

**Ob für Kind oder Patenkind, Ihren Enkel – oder für sich selbst: Ihr Geschenk wächst im Wert!**



*Regelmäßige Rückflüsse ab dem 8. Jahr*

*Mit jedem Jahr mehren sich das Vermögen*

## Königin mit einer Million Blüten

### Die Vogelkirsche ist der Baum des Jahres 2010

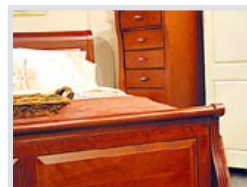
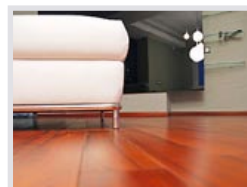
Sie ist der Begleiter des Menschen seit Jahrtausenden und an Schönheit kaum zu übertreffen: Mit diesen Worten lobte am 22. Oktober der Präsident der Stiftung Menschen für Bäume, Dr. Silviu Wodarz, die Vogelkirsche. Bei der Veranstaltung im Berliner Zoo kürte er die Vogelkirsche zum „Baum des Jahres 2010“.

*Prunus avium*, so die Vogelkirsche auf Lateinisch, kam vor rund 2000 Jahren durch die Römer nach Mitteleuropa. Und begeistert durch ihr strahlendes Blütenmeer im Frühling, bei dem sich der ausgewachsene Baum mit bis zu einer Million Blüten schmücken kann. Im Sommer folgt das üppige Geschenk der roten Früchte und schließlich steht der Baum im Herbst in einem prächtigen orangen bis rotbraunen Blätterkleid.

Das wertvolle Holz der Vogelkirsche wird wegen seiner besonders warmen und schönen Färbung auch „Europas Mahagoni“

genannt und ersetzt das aus natürlichem Wuchs bereits nicht mehr vorhandene Holz auf vielfältige Weise. So ist es nicht nur für Vertäfelungen, die Herstellung wertvoller Möbel oder die Ausstattung von Luxusyachten beliebt, sondern auch für den Bau von Musikinstrumenten. Besonders in Asien liebt man das überaus dekorative gelb- und goldbraune Holz, das rötlich braun nachdunkelt und weltweit Höchstpreise erzielt.

**LIGNUM baut Vogelkirsche als eines von vier edlen Hölzern des Europäischen Edelholz-Quartetts an.** Die schnell wachsenden Bäume von LIGNUM ermöglichen bereits nach 10 Jahren eine Zwischenernte, nach 18 Jahren die Schlusserte. Anleger, die in Kirsche investieren, profitieren von Renditen von bis zu 8 Prozent.



<sup>1</sup> Bei einer Vermögensanlage in 0,1 ha Robinie. Kaufpreis bei Zahlung bis 31. Dezember 2009.



# Gefragt: Maulbeere, Kirsche, Robinie & Schwarznuss

## LIGNUM-Anleger prämiieren neue Holzarten und erweitern ihre Portfolios

Das LIGNUM-Quartett von links nach rechts: Maulbeere, Kirsche, Robinie und Schwarznuss

Die Resonanz ist überwältigend: Seit Einführung der neuen Edelholzarten im Juli 2009 begeistern sich LIGNUM-Anleger für eine Erweiterung ihrer Portfolios. Viele zeichneten bereits die neu angebotenen Edelhölzer Maulbeere, Kirsche und Schwarznuss. Und machten von der Möglichkeit Gebrauch, innerhalb der Anlageklasse Edelholz selbst zu diversifizieren und ihre Portfolios noch sicherer zu gestalten.

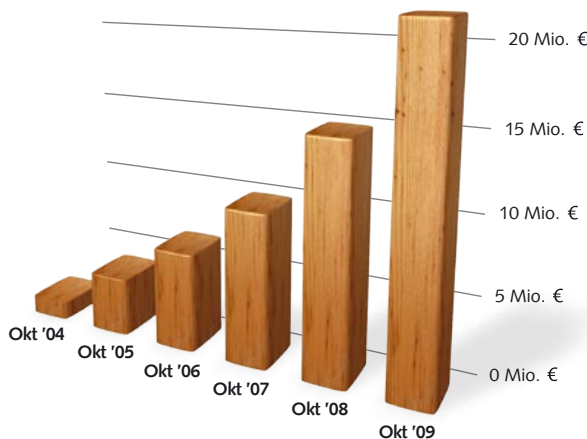
Zahlreiche neue Anleger stiegen gleich mit dem Erwerb von Einheiten aller vier Hölzer ein, um von den kürzeren Laufzeiten und den regelmäßigen Kapitalrückflüssen ab dem Jahr 8 zu profitieren. Besonders in den Kurzläufer Maulbeere erfolgten in den ersten Wochen rund 30 % aller Zeichnungen, gegenüber 15 % in Kirsche und etwa 7 % in Schwarznuss. Spitzenreiterin aber bleibt die Robinie. Fast die Hälfte aller Vermögensanlagen fließen nach wie vor in die „Königin“ der europäischen Edelhölzer. Inzwischen liegt das Verhältnis etwa bei

22 % Maulbeere,  
17 % Kirsche,  
46 % Robinie,  
15 % Schwarznuss.

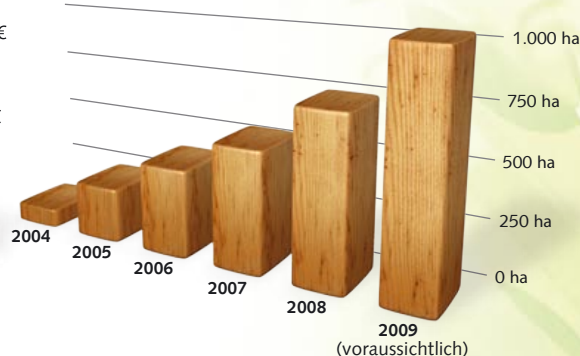
Damit ist das „Europäische Edelholz-Quartett“ von LIGNUM ein voller Erfolg. LIGNUM konnte bereits Ende September auf die neue Pflanzperiode (Herbst 2009) umstellen und wächst weiterhin mit hoher Dynamik. Auf den 34 Standorten gedeihen die Edelholzbäume nach einem hervorragenden Sommer mit viel Sonne und reichlichen Niederschlägen. Regelmäßige Wertastung garantiert den geraden und fehlerfreien Wuchs der Stämme, Messungen mit modernster Technologie (s. Foto unten) beweisen, dass die Bäume auch aus den frühesten Pflanzungen die Erwartungen übertreffen. Schon werden neue Grundstücke erworben, um die Anbaufläche von bisher 700 ha stark zu erweitern. Das Anlagevolumen bei LIGNUM ist insgesamt kräftig gestiegen. Im August lag das Geschäftsvolumen um 29,4 Prozent, im September sogar um 38,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Ende Oktober hatte das Anlagevolumen 21,4 Millionen Euro erreicht – und steigt weiter.



Entwicklung des Anlagevolumens bei LIGNUM kumuliert



LIGNUM-Flächen





## Investorenreise 2009

### Grüße aus dem Land der Robinie

*LIGNUM-Investorenreise 2009:  
Authentische  
Folklore im Land  
der Mönche und  
Ikonenmaler*

Längs des Yantra-Flusses im Norden Bulgariens schmiegen sich Hügelketten in das weite Panorama, an seine Ufer reihen sich Robinien-Pflanzungen. „Bulgarien, liebliche Heimat“, singt die „Gruppe für authentische Folklore“, ein Dutzend Damen aus dem benachbarten Dorf, die sich ganz und gar der Brauchtumspflege verschrieben haben.



„Bulgarien, liebliche Heimat“: Einen Blick in das junge EU-Land auf dem Balkan warf vom 12. bis 15. September wieder eine Gruppe von LIGNUM-Anlegern. Mit Bus und Geländewagen ging es durch die Heimat der Mönche und Ikonenmaler zu Baumschulen und Pflanzungen.

Etwa auf die Staatliche Versuchsstation Wardim, wo Bulgariens „Robinien-Papst“ Dr. Kentscho Kalmukov die Gebote für den erfolgreichen Robinien Anbau aufzählt: Auslese der besten genetischen Linien mit geradem Wuchs, Pflanzabstand von fünf Metern, Freihalten des Bodens von Unkraut, regelmäßige Astung der Stämme. Und siehe da: Auf der LIGNUM-Pflanzung Wardim 1 stehen für ihr Alter von gerade mal knapp sechs Jahren schon

unglaublich große, kerzengerade Robinien in Reih und Glied.

Aber nicht ohne High Tech: LIGNUM hat ein elektronisches System zum Erfassen und Verwalten der Daten jedes einzelnen

Baumes entwickelt. Beobachtet via GPS wächst keiner der vielen Tausend Bäume unkontrolliert.

Es mutet nach Safari an, wenn die Gruppe in kleiner Karawane silberner Allrad-Fahrzeuge durch die Ebenen und hoch auf die Hügel zieht. Hier, zum Abschluss ein Kontrast zu den überzeugenden Robinien-Pflanzungen von LIGNUM: Im staatlichen Forst oberhalb des Yantra-Flusses sieht man das Ergebnis traditionellen Anbaus. Die Robinien stehen eng, mit verkrümmten Stämmen, verwieselt und ungeastet – für den Edelholzmarkt wertlos.

Einige Kilometer entfernt, in der Diversifikationsbaumschule von LIGNUM in Baltora, bereiten sich unter bulgarischer Sonne die drei neuen Edelholzarten von LIGNUM auf das Auspflanzen vor: Maulbeere, Kirsche und Schwarznuß. LIGNUM-Gründer und Holding-Vorstand Dr. Andreas Nobis begleitet die Besuchergruppe, an seiner Seite neben Vertriebsvorstand Andreas Rühl auch Mitglieder des deutsch-bulgarischen Managements: Frank Schneider, Leiter Pflanzungen, und Dr. Dessislava Datcheva, Beauftragte des Vorstandes für Bulgarien. Der Personalentwicklung wird viel Bedeutung beigegeben: LIGNUM trägt dafür Sorge, dass das Unternehmen auch langfristig seinem Gründungsgedanken – nachhaltig im Sinne der Anleger zu wirtschaften – treu bleibt.

**Sie möchten sich für unsere Investorenreise nach Bulgarien 2010 anmelden?**

**Senden Sie eine Email an:**

**vertrieb@lignumag.de oder rufen Sie**

**uns an unter: +49 30 89065330**



**LIGNUM-Anleger im September 2009 mit Robinien in der 5. Wachstumsperiode (Pflanzung Zenowo 1). V.l.n.r.:**

Andreas Rühl (Vorstand LIGNUM), Uwe Wedekind, Dr. Dessislava Datcheva (LIGNUM), Klaus Schulz, Wilhelm Merkl, Frank Schneider (LIGNUM), Frauke Sander, Petra Hanussek, Dr. Bertold Alefeld, Brigitte Hobrecker, Dr. Annemarie Keller, Ralf Hanussek, Dr. Thomas Scholz, Michael Broll, Dr. Andreas Nobis (Vorstand LIGNUM), Adolf Timm